

THW leistet logistische Unterstützung

Kiel (SH). Während des laufenden Corona-Einsatzes liegt der Schwerpunkt des Technischen Hilfswerks (THW) in logistischen Aufgaben für Länder und Kommunen. Einsatzkräfte unterstützen auch bei Kontrollstellen der Polizei und in Katastrophenschutz-Stäben. In Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein transportieren Einsatzkräfte im Auftrag der Länder- und Landkreise Hygiene- und Schutzausstattung. In Hamburg erfolgen Transporte für die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie Unterstützung bei der Koordination des Landes-Logistikstützpunktes bei Bedarf.



Auch in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern transportieren und verteilen ehrenamtliche Einsatzkräfte persönliche Schutzausstattung. Beim Betrieb eines Corona-Testzentrums unterstützt das THW im Kreis Storman (SH). Weiterhin unterstützt das THW in Norddeutschland mit Material Kontrollstellen der Bundespolizei an der dänischen Grenze, in Kiel und in Rostock, sowie Kontrollstellen der Landespolizei in Schleswig-Holstein. Dort werden Container, Zelte, Beleuchtung und Betriebsstoffe bereitgestellt.



In den Katastrophenschutz-Stäben der Länder Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, sowie in den Landkreisen Pinneberg, Dithmarschen, Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen, beraten Fachberater die Behörden über Einsatzoptionen des THW.

Die Fachgruppen Infrastruktur, Logistik und Führung/Kommunikation des THW stehen unter Einsatzvorbehalt. In Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sind circa 4.200 ehrenamtliche Einsatzkräfte bereit jederzeit zu helfen.

Text, Fotos: THW Landesverband Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein